sia NETWORK OF WOMEN



BS

Kerstin Valk

ARCHITEKTIN
INHABERIN UND GESCHÄFTSFÜHRERIN VALK ARCHITEKTEN GMBH

ALLEMAND, ANGLAIS, FRANÇAIS, ESPAGNOL

INFO@VALK-ARCHITEKTEN.CH

+41 61 272 59 22

HTTPS://VALK-ARCHITEKTEN.CH

PARCOURS

ASSOCIATION

MARS 2023 - AUJOURD'HUI

Netzwerk frau und sia
Mitglied

NOVEMBRE 2015 - AUJOURD'HUI

Gebäudeversicherung Basel-Stadt
Mitglied der Verwaltungskommission

AOÛT 2009 - AUJOURD'HUI

valk architekten gmbh
Basel
Architektin, Geschäftsführerin

ASSOCIATION

NOVEMBRE 1997 - AUJOURD'HUI

SIA Basel
Mitglied

JURY

SEPTEMBRE 2023

Umbau Maulbeerstrasse 44,46,52 und Sandgrubenstrasse 2+4, Basel
Jurymitglied
Habitation

JUILLET 2000 - AOÛT 2009

Architekturbüro Kerstin Valk
Basel
Architektin, Büroinhaberin

FORMATION

NOVEMBRE 1988 - NOVEMBRE 1994

Dipl. Architektin ETH
ETH Zürich
Zürich

FORMATION

AOÛT 1993 - DÉCEMBRE 1993

Auslandstudium
Cornell University
Ithaca, N.Y., USA

Masterclass of Arthur Ovaska

AVRIL 1991 - SEPTEMBRE 1991

Chemetov + Huidobro Architekten
Paris
Praktikantin, Umbau Musée d'Histoire Naturelle

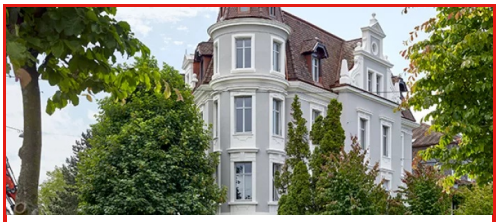
PROJETS



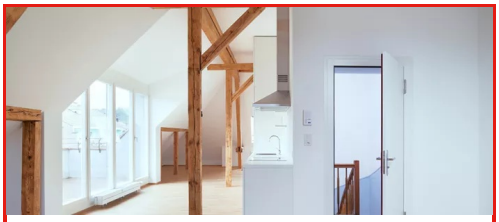
Umbau und Sanierung ehemaliges Pächterhaus
Habitation, Eisenbahnweg 7 in Basel



Neubau Einfamilienhaus
Habitation, Bückenweg, Bettingen



Umbau und Sanierung Mehrfamilienhaus
Habitation, Schweizergasse 53 in Basel



Umbau und Sanierung Mehrfamilienhaus
Habitation, Sempacherstrasse 68 in Basel

Umbau und Sanierung ehemaliges Pächterhaus

- Dates du projet :mai 2020 - juillet 2024
- Lieu : Eisenbahnweg 7 in Basel
- Fonction : Architektin, Generalplanerin
- Maître d'ouvrage : Immobilien BS / BUD BS, Städtebau & Architektur, Hochbau
- Entreprise : valk architekten gmbh
- Programme(s) : Habitation

Das aus dem 18. und 19. Jahrhundert gewachsene Pächterhaus war ursprünglich Teil eines herrschaftlichen Gutes am Basler Stadtrand. Heute steht das im Inventar der Denkmalpflege befindliche Ensemble ausserhalb der Bauzone prominent in einer Grünanlage am Rhein.

Mit der sorgfältigen Sanierung erfolgt der Einbau von städtischen Wohnungen. Das komplexe, aus historischen Schichten bestehende Gebäudeensemble wird in seinem über die Zeit entstandenen Reichtum erhalten, unterstützt und sanft ergänzt. Als Antwort auf die unterschiedlichen Raumhöhen und auf das Fehlen von privaten Aussenräumen in den Obergeschossen entstehen vier Maisonettewohnungen mit direktem Zugang zum Gemeinschaftsgarten.

Der eingefriedete Garten mit seinem prächtigen Baumbestand wird weiterentwickelt, um neben Gemeinschaftsflächen auch privatere Aussenräume für die BewohnerInnen zu schaffen und den zauberhaften, inselhaften Charakter des Ensembles in der offenen Parklandschaft zu stärken. Natursteine, welchen aus dem Haus entfernt werden mussten, finden im Garten eine neue Verwendung.

Die Planung und Ausführung durch valk architekt:innen erfolgt im Rahmen eines Generalplanermandates.



Neubau Einfamilienhaus

- Dates du projet :avril 2018 - décembre 2019
- Lieu : Bückenweg, Bettingen
- Fonction : Architektin, Gesamtleiterin
- Maître d'ouvrage : privat
- Entreprise : valk architekten gmbh
- Programme(s) : Habitation

Das EFH für eine junge Familie ist inspiriert vom informellen Lebensgefühl der kalifornischen Case Study Houses.

Das gesamte Familienleben findet auf einer Ebene im Gartengeschoss statt. Der fliessende Wohn- und Essbereich wird durch die offene Treppe, die Küche und die Hauswirtschaftszone gegliedert. Über präzise gesetzte Fenster entstehen vielfältige Aussenbezüge in Garten und Landschaft. Die Eltern- und Kinderbereiche sind als eigenständige Welten konzipiert. Zimmer, Bäder und Ankleiden verbinden sich zu farbigen, spielerisch erlebbaren Rundläufen.

Die Holzelementbauweise mit Holzwolldämmung und Fi/Ta-Schalung, die Teilunterkellerung zur Minimierung des Aushubs, sowie der Einsatz einer Erdsonden-Wärmepumpe und Photovoltaikanlage machen das EFH vorbildlich im Sinne der Nachhaltigkeit.



Umbau und Sanierung Mehrfamilienhaus

- Dates du projet :septembre 2017 - mai 2019
- Lieu : Schweizergasse 53 in Basel
- Fonction : Architektin, Gesamtleiterin
- Maître d'ouvrage : Stiftung Irène Bollag-Herzheimer, Dreyfus Söhne &Cie AG
- Entreprise : valk architekten gmbh
- Programme(s) : Habitation

Das 1904 erbaute Wohnhaus befindet sich im Inventar der Basler Denkmalpflege und wurde in Absprache mit der Denkmalpflege saniert.

Das gesamte Dach inklusive aller Gauben wurde gedämmt und die aufwändigen Spenglerarbeiten wurden erneuert. Im Mansardengeschoss wurde eine zusätzlich Wohnung eingebaut. Die Fenster aus den siebziger Jahren wurden mit, dem historischen Charakter entsprechenden, Holzfenstern ersetzt. Der Erhalt möglichst aller historischen Bauelemente stand im Vordergrund. Wo immer möglich wurde repariert und ergänzt.

Im Inneren wurden die grossbürgerlichen Raumfolgen sorgfältig saniert. Als neues Element erhielt jede Wohnung eine grosszügige Küche, welche sich über transparente Doppelflügeltüren mit der bestehende Raumfolge verbindet. Eine besonders sorgfältige Material- und Farbwahl schaffen eine neue Grosszügigkeit in den kleinen Bädern.

Durch Planung und Bauleitung aus einer Hand konnte kosten- bewusst und im vorgegebenen Zeitrahmen eine hohe bauliche und gestalterische Qualität erzielt werden.



Umbau und Sanierung Mehrfamilienhaus

- Dates du projet :septembre 2013 - mars 2015
- Lieu : Sempacherstrasse 68 in Basel
- Fonction : Architektin, Gesamtleiterin
- Maître d'ouvrage : privat
- Entreprise : valk architekten gmbh
- Programme(s) : Habitation

Das Haus an der Sempacherstrasse 68 wurde 1914 von R. Brenneisen und O. Wenk erbaut.

Die soziale Verantwortung stand beim Umbau des sich im Inventar der Denkmalpflege befindenden Mehrfamilienhauses im Vordergrund. Mit dem Umbau in bewohntem Zustand blieb günstiger Wohnraum in der Stadt bestehen und mit dem Einbau von zwei weiteren Wohnungen in den beiden Dachgeschossen wurde dieser sogar erweitert. Eine «Mütze» wurde über das Haus gestülpt, zum Schutz vor Kälte und sommerlicher Wärme. Das grosse Mansardendach ist mit Holzwolle gedämmt und die ins Dach greifenden Aussenwände sind mit demselben Material Innen gedämmt. Der Anschluss des Hauses an die Fernwärme ermöglichte den Ausbau der Ölheizung und der Elektroboiler.

Das energetisches Gesamtkonzept, die Wiederverwendung und der Erhalt von Bauteilen und Oberflächen wie auch die Verwendung dauerhafter, ökologischer Materialien verbinden sich mit einem Gespür für die Eigenheiten und die Schönheit des historischen Hauses.



netzwerk frau und sia
réseau femme et sia
rete donna e sia
network woman and sia